

Modulhandbuch

Bachelor Sport- Gesundheit-Freizeitbildung (SGF)


mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

Stand: [17.09.2024]


Gültig nach PO 2024
(Veröffentlicht am 30.07.2024)

Inhaltsverzeichnis


BA SGF-1	3
BA SGF-2	5
BA SGF-3	7
BA SGF-4	9
BA SGF-5	11
BA SGF-6	13
BA SGF-7	15
BA SGF-8	18
BA SGF-9	20
BA SGF-10	23
BA SGF-11	25
BA SGF-12	27
BA SGF-13	30
BA SGF-14	32
BA SGF-15	34
BA SGF-16	36
BA SGF-17	39
BA SGF-18	41

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-1	Modulbezeichnung: Sportwissenschaftliche Grundlagen I	
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 15	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 450	Davon Präsenzzeit in Std.: 120	Davon Selbstlernzeit in Std.: 330
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen, fachwissenschaftliche und berufsrelevante Problemfelder zu erkennen, • lernen zentrale Fragestellungen der Sportwissenschaften zu verstehen und deren Relevanz für die spätere Berufspraxis einzuschätzen, • erhalten Einblicke in wesentliche Teilgebiete der Sportwissenschaft und deren unterschiedliche Arbeitsmöglichkeiten, • erwerben Kenntnisse in ausgewählten sozialwissenschaftlichen Themenfeldern des Sports, die zugleich Berufsrelevanz besitzen. 		
Inhalte: <u>M1A Einführung in die Sportwissenschaft (V):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale, Aufgaben, Entwicklung, Themenfelder und Arbeitsweisen der Sportwissenschaft, • Merkmale, Aufgaben und Entwicklungen zu den Themen Trendsport & E-Sport • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. <u>M1B Sportpädagogik (V):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder und Arbeitsweisen der Sportpädagogik, • Motorische Ontogenese des Menschen • Motorisches Lernen • Methoden von sportlichen Einheiten • Planung und Auswertung von sportlichen Einheiten • Merkmale und konkrete Lehrbeispiele guter sportlicher Einheiten • Historischer Abriss der Sportgeschichte. <u>M1C Sportsoziologie (V):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sport und Gesellschaft, • Sport als soziales System, • Strukturwandel des Sports in der postindustriellen Gesellschaft, • Soziokulturelle Genese des modernen Sports, • Aspekte der Sportpartizipation, • Sozialisation zum und im Sport. <u>M1D Kolloquium aus 1A-1C (Ü):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zu den Vorlesungen. 		

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). <i>Sportpädagogik: Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> . Aachen: Meyer & Meyer.						
Thiel, A. & Seiberth, K. & Mayer, J. (2023). <i>Sportsoziologie: Ein Lehrbuch in 13 Lektionen</i> . Aachen: Meyer & Meyer.						
Krüger, M. & Güllich, A. (2022). <i>Grundlagen von Sport und Sportwissenschaft</i> . Berlin: Springer.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Sportwissenschaft	3	2	VL	P	WiSe
B	Sportpädagogik	4	2	VL	P	WiSe
C	Sportsoziologie	4	2	VL	P	WiSe
D	Kolloquium (zu 1A, 1B und 1C)	4	2	Ü	P	WiSe
	Summe	15				
	Arbeitsaufwand in Stunden	450	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-2	Modulbezeichnung: Individuelle Bewegungs- und Sportarten	
Modulverantwortung: Dr. Alexia Kaiser	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 5	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 150	Davon Präsenzzeit in Std.: 60	Davon Selbstlernzeit in Std.: 90
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten über verschiedene Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse grundlegende, exemplarisch vertiefte Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten in ausgewählten Individualsportarten und Bewegungsformen mit ästhetisch-künstlerischem Profil (z.B. Gymnastik, Tanz, Akrobatik, Turnen) und mit ausdauerorientiertem Profil (z.B. Laufen, Nordic Walking, Schwimmen), erwerben grundlegende Kenntnisse in der Vermittlung dieser Sportarten und können diese methodisch aufbereiten und adressatengerecht weitergeben, kennen Grundlagenliteratur und theoretische Hintergründe zur Sportart, kennen verschiedene, zielgruppenorientierte Anwendungsformen der Sportart 		
Inhalte: <u>M2A Ausdauerorientierte Bewegungsformen (S/Ü):</u> <ul style="list-style-type: none"> praktische Grundlagen eines ausgewählten Bewegungsbereiches mit ausdauerorientiertem Profil (Laufen, Nordic Walking/Walking, Schwimmen) adressatengerechte Vermittlungsmöglichkeiten und Sinnperspektiven der ausgewählten Sportart, sportartspezifische Bewegungsmerkmale und sportmotorische Fertigkeiten Trainingsgestaltung und-planung eines gesundheitsorientierten Ausdauertrainings (Grundlagenausdauer) für Einsteiger und Fortgeschrittene Dokumentation und Steuerung über Belastungsparameter im Makro- und Mikrozyklus eines Ausdauertrainings <u>M2B Ästhetisch-künstlerische Bewegungsformen (S/Ü):</u> <ul style="list-style-type: none"> praktische Grundlagen ausgewählter Bewegungsbereiche mit künstlerisch-ästhetischem Profil (z.B. Tanz, Gymnastik, Turnen, Akrobatik), adressatengerechte Vermittlungsmöglichkeiten und Sinnperspektiven des ausgewählten Bewegungsbereiches sportartspezifische Bewegungsmerkmale und sportmotorische Fertigkeiten Reproduktive und improvisatorische sowie prozess- und produktorientierte Arbeitsweisen in ästhetisch-künstlerischen Bewegungsformen Gestaltungskriterien für Bewegungsgestaltungen kennenlernen, erproben und vertiefen Erfahren von Bewegungsqualität und Bewegungsausdruck Bewertungsaspekte 		

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellungen in besonderer Form (z.B. Praktische Prüfung, Lehrversuch, Portfolio)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> • Obermaier, M., Steinberg, C., Molzberger, R. & Obermaier, K. (2024) (Hrsg.). <i>Tanzpädagogik – Tanzvermittlung. Grundbegriffe. Methoden. Anwendungsbereiche</i>. Julius Klinkhardt. https://www.utb.de/doi/10.36198/9783838559223 • Ellermann, U., Tietjens, M., & Thielbörger, F. (2024). <i>Basiswissen Tanz</i>. UTB. https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838562414 • Bös, K., Gunst, A., Klemm, K., Wittelsberger, R., Tiemann, M. (2019): <i>Kursmanual Walking und Nordic Walking</i>. Meyer & Meyer • Fraude, O., Donath L. (2023) <i>Ausdauer und Ausdauertraining im Sport</i>. Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-662-53410-6_47 						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Ausdauerorientierte Bewegungsformen (z.B. Laufen, Nordic Walking)	2	2	S	P	WiSe
B	Ästhetisch-künstlerische Bewegungsformen (z.B. Tanzen, Akrobatik, u.a.)	3	2	S	P	WiSe
	Summe	5				
	Arbeitsaufwand in Stunden	150	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft (IAHEW)	
Modulkürzel: BA SGF-3	Modulbezeichnung: Allgemeine Pädagogik	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rainer Bolle	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 90	Davon Selbstlernzeit in Std.: 210
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>VL: (A) Einführung in pädagogisches Denken und Handeln</u> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • sich mit Bildungs- und Erziehungstheorien und deren Zielbestimmungen auseinanderzusetzen, diese in den historischen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen, • zwischen affirmativen und nicht-affirmativen Theorien zu unterscheiden • selbstbestimmtes Urteilen und Handeln pädagogisch begleiteter Heranwachsender zu unterstützen • unterschiedliche Theorie-Praxis-Verständnisse darzustellen und ihre pädagogische Relevanz zu beurteilen • sich eine kritisch-differenzierende pädagogische Perspektive und Grundhaltung gegenüber der pädagogischen Aufgabenstellung zu erarbeiten. <u>S: (B) Theorien der Bildung und Erziehung</u> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • pädagogische Zugänge zu Erziehung und Bildung von umgangssprachlichen sowie soziologischen, sozioökonomischen, politischen und psychologischen Zugängen zu unterscheiden • ihr Studium als Bildungsgang zu interpretieren und zu vollziehen <u>S: (C) Allgemeinpädagogische Grundlagen der Gesundheitsbildung</u> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • pädagogische, psychologische, biologische und schulmedizinische Zugänge zur Gesundheitsbildung zu reflektieren 		
Inhalte: <u>VL: (A) Einführung in pädagogisches Denken und Handeln</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht) und ihre pädagogische Qualität und Relevanz • Das Verhältnis von Pädagogik und Gesellschaft im bürgerlichen Zeitalter • Pädagogische Anthropologie • Verhältnisbestimmung von ethischer, politischer, soziologischer und psychologischer Fragestellung zur Pädagogik <u>S: (B) Theorien der Bildung und Erziehung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Klassische und neuere Bildungs- und Erziehungstheorien 		

- Pädagogische Hermeneutik und Handlungstheorien
- Einführung in die Individualpsychologie und ihre Anschlussfähigkeit an pädagogisches Denken und Handeln

S: (C) Allgemeinpädagogische Grundlagen der Gesundheitsbildung

- Klassisch-pädagogische Verständnisse von Gesundheitserziehung
- Psycho-physische Grundlagen der Gesundheitsbildung
- Der Einfluss der (Schul-)Medizin auf die Gesundheitsbildung
- Kulturphilosophische Grundlagen der Gesundheitsbildung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Die Veranstaltung A (Einführung in pädagogisches Denken und Handeln) ist polyvalent (s. BAG-BiWi-M1A, BAS-BiWi-M1A).

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min., mit Portfolio als Vorleistung)
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung


Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Blankertz, Herwig: Die Geschichte der Pädagogik. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Wetzlar 1982.
- Benner, Dietrich: Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns, 8. Aufl. Weinheim/ München 2015.
- Benner, Dietrich: Studien zur Eigenlogik moderner Erziehung und ihre Vernachlässigung in Bildungsforschung und Bildungspolitik, Weinheim/ München 2024.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in pädagog. Denken und Handeln	3	2	VL	P	WiSe
B	Theorien der Bildung und Erziehung	4	2	S	P	WiSe
C	Allgemeinpädagogische Grundlagen der Gesundheitsbildung	3	2	S	P	WiSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-4	Modulbezeichnung: Sportwissenschaftliche Grundlagen II	
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 90	Davon Selbstlernzeit in Std.: 210
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen zentrale Fragestellungen der Sportwissenschaften zu verstehen und deren Relevanz für die spätere Berufspraxis einzuschätzen, • erhalten vertiefte Einblicke in die Bereiche Gesundheits- und Breitensport, • erwerben Kenntnisse über die Anwendung von theoretischem Wissen und dessen Transfer in die Praxis. 		
Inhalte: <u>M4A Sport und Gesundheit (VL):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Zusammenhänge von Gesundheit, Motivation und Lebenskontexten, • Nutzung von Instrumenten der Intervention in aktuellen Gesundheitssportmaßnahmen, • Kenntnis und Verständnis der Public-Health- und Präventionskonzepte. <u>M4B Sportpsychologie (VL):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundthemen der Sportpsychologie, • Einführung in ausgewählte Themenfelder des Sports, wie z.B. Angst, Aggression/Gewalt und Motivation, • Sportpsychologische Interventionsmöglichkeiten im Gesundheits- und Freizeitsport. <u>M4C Trainingswissenschaften (VL):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Trainingswissenschaft, anatomische und physiologische Grundlagen • Vertiefung im Bereich der Trainingslehre Gesundheitssport und Breitensport, • Trainingsprinzipien und Trainingssteuerung. <u>M4D Kolloquium aus 4A-C (Ü)</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zu den Vorlesungen. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> • Alfermann, D. (2016). <i>Sportpsychologie: Ein Lehrbuch in 12 Lektionen</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Banzer, W. (2017). <i>Körperliche Aktivität und Gesundheit. Präventive und therapeutische Ansätze der Bewegungs- und Sportmedizin</i> (1. Aufl.). Berlin: Springer. • Mewes, N., Reimers, C.D. & Knapp, G. (2015). <i>Prävention und Therapie durch Sport, Band 1: Grundlagen</i>. München: Elsevier, Urban & Fischer. 						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Sport und Gesundheit	2	1	VL	P	SoSe
B	Sportpsychologie	3	2	VL	P	SoSe
C	Trainingswissenschaft	3	2	VL	P	SoSe
D	Kolloquium aus A, B und C	2	1	Ü		SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-5	Modulbezeichnung: Orientierungspraktikum	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rolf Schwarz	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 1
CP: 5	Semester: Zwischen 1. und inkl. 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 150	Davon Präsenzzeit in Std.: 15	Davon Selbstlernzeit in Std.: 120
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen Alltagsroutinen in einem gesundheits-/sport-/freizeitbezogenen Berufsfeld kennen, • erweitern in beruflichen Kontexten ihre bisher erworbenen Kompetenzen, • erfassen Institutionsstrukturen und erschließen Aufgabenfelder in o.g. Arbeitsbereichen, • übernehmen selbstständig (unter Anleitung jeweiliger Fachkräfte) einzelne Arbeitsabläufe, • lernen, sich in einschlägigen Berufsfeldern zu orientieren (z.B. Kontaktaufnahme mit Firmen und/oder praktisch orientierte Präsentationen in verschiedenen Settings), • lernen, die gemachten Erfahrungen konstruktiv, kritisch und reflektiert darzustellen, • erlernen das Erstellen eines Portfolios. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • berufsfeldspezifische Tätigkeitsfelder (Ministudien, Organisation, Verwaltung, Kommunikation, usw.) in den Bereichen betriebliches Gesundheitsförderung, organisierter Vereins-/Verbandssport, Public Health, Kommunen, Krankenkassen und Versicherungen, Kita und (Hoch)Schule 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: keine		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine	
Zu erbringende Studienleistung:	100% schriftliche Prüfung (unbenotet): Schriftliche Prüfung (Praktikumsbericht) oder 100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form (Mini-Studie mit Forschungsbericht) (unbenotet)	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	Ohne Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Hoher Eigenanteil des Lernens sowie Selbstständigkeit erforderlich; Praktikum ist ohne Praktikumsvertrag nicht möglich

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Modulteile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Praktikum vor Ort	4	0	Pr	P	Zwischen 1. und inkl. 2.
B	Begleitveranstaltung	1	1	S	P	SoSe
	Summe	5				
	Arbeitsaufwand in Stunden	150	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-6	Modulbezeichnung: Integrative Sportspielvermittlung	
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 2
CP: 5	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 150	Davon Präsenzzeit in Std.: 30	Davon Selbstlernzeit in Std.: 120
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen grundlegende Vermittlungskonzepte zu Spielsportarten kennen, • üben und vertiefen spielsportartspezifische Techniken, • erwerben grundlegende Kompetenzen im Blick auf eine allgemeine Spielfähigkeit und Rückschlag- und Torschussspiele, • können gemeinsame Strukturen von Spielen bzw. Sportspielen erkennen und analysieren sowie Spielsituationen hinsichtlich unterschiedlicher Zielgruppen initiieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Didaktisch-methodische Durchführung von Spielsportarten, wie z.B. Handball, Volleyball, Fußball und/oder Basketball, • Vermittlung von grundlegenden Techniken zum Erlernen motorischer Fertigkeiten der ausgewählten Bewegungs- und Sportspiele, • Vermittlungskonzepte der jeweiligen Spielsportart • Allgemein Ballschule • Initiierung und Gestaltung von Bewegungs- und Spielsituationen. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellungen in besonderer Form (Lehrprobe)	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Bräutigam, M. (2010). *Sportdidaktik: Ein Lehrbuch in 13 Lektionen: Ein Lehrbuch in 12 Lektionen*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Heussner, F., Albert, A. & Scheid, V. (2021). *Integrative Sportspielvermittlung im Grundschulalter: das Projekt "ballstars"*. Schorndorf: Hofmann.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Integrative Sportspiele	5	2	S/Ü	P	SoSe
	Summe	5				
	Arbeitsaufwand in Stunden	150	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-7	Modulbezeichnung: Funktionelle Anatomie & Physiologie	
Modulverantwortung: Dr. Alexia Kaiser	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 90	Davon Selbstlernzeit in Std.: 210
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Form und Funktionen von Organsystemen des menschlichen Körpers auf Basis grundlegender anatomischer und physiologischer Kenntnisse identifizieren und unter Verwendung der Fachsprache präzisieren, • die funktionellen Zusammenhänge des Bewegungsapparates und der Organsysteme bei Bewegung und Belastung interpretieren und analysieren, • körperliche Aktivität und Bewegungsqualität auf der Grundlage anatomisch-physiologischer Kenntnisse einschätzen und bewerten, • Maßnahmen zur gezielten Kräftigung, Dehnung und Lockerung von einzelnen Muskelgruppen sowie zur Gelenkmobilisation einleiten, • physiologische und/oder anatomische Komplikationen im menschlichen Körper erkennen und beschreiben, • die erkannten Komplikationen durch ein sportliches Programm beeinflussen oder verhindern. 		
Inhalte: <u>M7A Anatomie (V):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Inhalte der funktionellen Anatomie des Bewegungsapparates • Bewegungsrichtungen, -achsen, -ebenen, • Merkmale und Funktionen der anatomischen Strukturen des aktiven und passiven Bewegungsapparats, • Knöcherner Aufbau der Wirbelsäule, des Thorax, des Beckens, des Schultergürtels sowie der freien unteren und oberen Extremitäten, • Differenzierte Betrachtung der Bauch- und Brustmuskulatur, autochtone und eingewanderte Rückenmuskulatur, Hüftmuskulatur und Muskeln der unteren Extremitäten, Schultermuskulatur und Muskeln der freien oberen Extremitäten • Exemplarisch vertiefte anatomische Besonderheiten mit Relevanz für körperlich-sportliche Aktivitäten und pathologische Abweichungen der Anatomie des Bewegungsapparates (z.B. Geschlechtsunterschiede, Achsenabweichungen und deren Folgen, Bandrupturen, Protrusion und Prolaps, etc.) <u>M7B Physiologie (V):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende und exemplarisch vertiefte Themenfelder der Physiologie des Menschen, u.a.: • Allgemeine Grundlagen der Humanphysiologie • Nervensystem • Sensorik • (Psycho-) Motorik 		

- Motorische Entwicklung
- Herz & Kreislaufsystem
- Lunge & Atmungssystem

M7C Praxistransfer (S/Ü):

- Anwendungsbezogene Vertiefung der Anatomie und Physiologie des Bewegungsapparates bei präventiver und therapeutischer Sportanwendung
- Theoretische und praktische Grundlagen der Medizinischen Trainingstherapie (MTT)
- Palpation, Kräftigung, Dehnung, Lockerung und Mobilisation der Muskelgruppen und Gelenke des menschlichen Körpers
- Sensomotorisches Training und Sturzprophylaxe
- Adäquate Bewegungsformen & -empfehlungen bei ausgewählten degenerativen, traumatischen, metabolischen, psychosomatischen oder neurologischen Krankheitsbildern

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Faller, A. & Schünke, M. (2020). Der Körper des Menschen. Einführung in Bau und Funktion. Thieme.
- Markworth, P. (2010). Sportmedizin. Physiologische Grundlagen. Nikol.
- Pape, H.-C., Kurtz, A., Silbernagl, S. (2023). *Physiologie*. Thieme.
- Platzer, W., Shiozawa, T. (2018) (Hrsg.). *Taschenatlas Anatomie, Band 1: Bewegungsapparat*. Thieme.
- Raschka, C. & Nitsche, L. (2016) (Hrsg.). *Praktische Sportmedizin*. Thieme.
- Schünke, M., Schulte, E., Schumacher, U. et al. (2018) (Hrsg.). *Prometheus LernAtlas - Allgemeine Anatomie und Bewegungssystem*. Thieme.
- Wonisch, M., Hofmann, P., Förster, H., Hörtnagl, H., Ledl-Kurkowski, E. & Pokan, R. (2017). *Kompodium der Sportmedizin*. Springer.
- Zimmer, P. & Appel, H.-J. (2021). *Funktionelle Anatomie. Grundlagen sportlicher Leistung und Bewegung*. Springer. <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-61482-2>

Moduleile:

Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Anatomie	3	2	VL	P	SoSe

B	Physiologie	3	2	VL	P	SoSe
C	Praxistransfer (von 7A und 7B)	4	2	S	P	SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Psychologie Institut für Bewegungserziehung & Sport	
Modulkürzel: BA SGF-8	Modulbezeichnung: Gesundheitspsychologie	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rolf Schwarz	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 15	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 450	Davon Präsenzzeit in Std.: 90	Davon Selbstlernzeit in Std.: 360
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Fragestellungen der Gesundheitspsychologie benennen und einordnen und • kennen die zentralen gesundheitspsychologischen Modelle und können sie bewerten. • Erwerben die bekanntesten evidenzbasierten Kommunikationsmodelle und können diese in ausgewählten Gesundheitssettings sowie Individualsituationen anwenden • Reflektieren ihre eigenen Kommunikationsstrategien und können diese professionell weiterentwickeln 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitspsychologische Theorien und Modelle, • Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie und • Gesundheitspsychologische Interventionen • Kommunikationsmodelle allgemein sowie gesundheitspezifisch • Ziele und Techniken der Kommunikation allgemein sowie lösungsorientiert 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Keine		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung über M9A und 9B: Klausur (90 Min) - 50% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in M9C (Lehrversuch)	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Faltermaier, T. (2023). Gesundheitspsychologie (3. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
- Bak, P.M. (2023). Gesundheitspsychologie. Eine Einführung – kompakt, prägnant und anwendungsorientiert. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Knoll, N., Scholz, U. & Rieckmann, N. (2017). Einführung Gesundheitspsychologie (4., aktual. Aufl.). München: Ernst Reinhardt/utb.
- Schulz v. Thun, F. (2019). Miteinander reden: 1. Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D.D. (2017). Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien (13., unveränd. Aufl.). Bern: Hogrefe.
- Benien, K. (2007). Schwierige Gespräche führen. Modelle für Beratungs-, Kritik- und Konfliktgespräche im Berufsalltag. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Gesundheitspsychologie	5	2	S	P	WiSe
B	Theorien der Gesundheitspsychologie	5	2	VL	P	WiSe
C	Gesundheitskommunikation	5	2	S	P	WiSe
	Summe	15				
	Arbeitsaufwand in Stunden	450	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-9	Modulbezeichnung: Forschungsmethoden	
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller, Dr. Alexia Kaiser	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 8
CP: 15	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 450	Davon Präsenzzeit in Std.: 120	Davon Selbstlernzeit in Std.: 330
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Bedeutung und Unterschiede qualitativer und quantitativer Forschungsansätze, • erwerben grundlegende, exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten qualitativen und quantitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren, • kennen ausgewählte empirische Studien aus den Sportwissenschaften und können die Qualität von Untersuchungen einschätzen, • können eigene für die Sportwissenschaft und Sportpraxis relevante Fragestellungen entwickeln • erhalten einen Überblick über Merkmale und Aufgaben digitaler Angebote zur Bewegungsförderung und Sport-/ Bewegungstherapie • erwerben umfassende digitale Grundlagen-, Anwendungs- und Reflexionskompetenzen zu Fitnesstrackern & Wearables • kennen und beherrschen die Anwendung einschlägiger (sport-)motorischer Tests sowie Bewegungsbeobachtungswerkzeuge • verstehen den modernen sportpädagogischen Diagnostikbegriff und können diesen in verschiedenen Gesundheits- und Sportsettings adäquat umsetzen • erwerben ein höheres Maß an forschungsmethodischer Selbstständigkeit in der Praxis 		
Inhalte: <u>M9A Forschungsgrundlagen (S):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung qualitativer und quantitativer Forschung, • Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse, • Vermittlung statistischer Grundkenntnisse, • Qualitative/quantitative Forschungsansätze in der Sportwissenschaft, • Vertiefung und Anwendung ausgewählter Methoden <u>M9B Allgemeine Diagnostik (S/Ü):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte (sport-)motorische Tests sowie Bewegungsbeobachtungsverfahren • Sport- und bewegungspädagogischer Diagnostikbegriff • Videoanalysen • Wissenschaftliche Hypothesen erstellen <u>M9C Projekt, Ministudie (P/Ü):</u>		

- Arbeiten im Feld
- Fragebogen, Interviews
- Einsetzen verschiedener gerätegestützter Messwerkzeuge in der konkreten Praxis

M9D Digitale Diagnostik (S/Ü):

- Überblick und Merkmale digitaler Angebote zur Bewegungsförderung und Sport-/ Bewegungstherapie
- Digitalisierung und Bewegungsförderung
- Digitale Gesundheitskompetenz
- Fitnessstracker & Wearables – Aufgaben & Anwendungsmöglichkeiten

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellungen in besonderer Form (Portfolio u. a mit Forschungsbericht)
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung


Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:


- Reichenbach, Chr. (2016). *Bewegungsdiagnostik in Theorie und Praxis* (2., verb. Aufl.). Dortmund: Borgmann.
- Hussy, W. & Möller, H. (1994). Hypothesen. In T. Herrmann & W. Tack (Hrsg.), *Methodologische Grundlagen der Psychologie, Enzyklopädie der Psychologie* 11, 475-507.
- Lienert, G.A. & Raatz, U. (1994). *Testaufbau und Testanalyse* (5. Aufl.). Weinheim & Basel: Beltz.
- Moosbrugger, H. & Kelava, A. (Hrsg.) (2007). *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion*. Heidelberg: Springer.
- Bös, K. (Hrsg.) (2017). *Handbuch Motorische Tests* (3., erw. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Haring, R. (2019). *Gesundheit digital: Perspektiven zur Digitalisierung im Gesundheitswesen*. Berlin: Springer.
- Treier, M. (2021). *Betriebliches Gesundheitsmanagement 4.0 im digitalen Zeitalter*. Wiesbaden: Springer.
- Döring, N. (2023). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften* (6. Aufl.). Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-64762-2>
- Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., & Naumann, E. (2021a). *Quantitative Methoden 1. Einführung in die Statistik für Psychologie, Sozial- & Erziehungswissenschaften* (5. Aufl.). Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-63282-6>
- Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., & Naumann, E. (2021b). *Quantitative Methoden 2. Einführung in die Statistik für Psychologie, Sozial- & Erziehungswissenschaften* (5. Aufl.). Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-63284-0>

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Forschungsgrundlagen	5	2	S	P	WiSe
B	Allgemeine Diagnostik	5	2	S	P	WiSe
C	Projekt, Ministudie	3	2	P	P	SoSe
D	Digitale Diagnostik	2	2	S	P	SoSe
	Summe	15				
	Arbeitsaufwand in Stunden	450	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern	
Modulkürzel: BA SGF-10	Modulbezeichnung: Gesundheitsbildung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Annette M. Stroß	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 8
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 90	Davon Selbstlernzeit in Std.: 210
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben fundierte Kenntnisse über die Grundlagen der Gesundheitsbildung, • kennen historische und aktuelle gesundheitspädagogische Fragestellungen und Trends vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse und unterschiedlicher methodischer Zugänge, • können diese auf berufsrelevante Themenfelder übertragen, • werden befähigt, gesundheitspädagogische Projekte im gesellschaftlich-kulturellen Kontext unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu entwickeln und zu evaluieren. 		
Inhalte: <u>M 10A Gesundheitsbildung, Teil 1: Grundlagen und Grundbegriffe (P/S):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Geschichte unter Berücksichtigung interdisziplinärer / -kultureller Zugänge, • aktuelle Fragen, Theorien und Methoden der Gesundheitspädagogik, • kritische Reflexion verschiedener Paradigmen und Zugänge, • vertiefende Aufbereitung, Diskussion und Präsentation der o.g. Inhalte. <u>M 10B Gesundheitsbildung, Teil 2: Projektentwicklung und -evaluation (P/S):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bereiche, Zielgruppen und Institutionen der Gesundheitsförderung / -bildung, • Didaktik und Methodik der Gesundheitsförderung / -bildung, • Planung und Implementierung von Programmen, • Maßnahmen der Qualitätssicherung, • Evaluationskriterien, • forschungsorientierte Reflexion und Supervision unter Berücksichtigung (sub)gesellschaftlicher / (sub)kultureller Bedingungen und politischer Entwicklungsperspektiven, • Spezialbereiche der Gesundheitsförderung / -bildung, • projektorientierte, vertiefende Begleitung und Aufbereitung der o.g. Inhalte. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in M 11B (Zweiteilige Projektarbeit: Erarbeitung und Präsentation in Teams mit anschließender Reflexion) (60 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
2 x 4 SWS projektorientiertes Lernen mit strukturierenden Inputphasen; aktivierende Lehr-/Lernformen einschließlich Reflexion und Supervision in zweiphasiger Verbundform (M10A-B); insgesamt: 8 SWS						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> • Stroß, A. M.: Reflexive Gesundheitspädagogik. Interdisziplinäre Zugänge – Erziehungswissenschaftliche Perspektiven, Berlin 2009. • Stroß, A. M.: Gesundheit und Bildung. Reflexionsansprüche und Professionalisierungsperspektiven. Wiesbaden: Springer VS, 2018. • Stroß, A. M.: Gesundheitsorientierte Erwachsenenbildung unter bildungswissenschaftlichem Gesichtspunkt. In: forum erwachsenenbildung. Münster 2021, Heft 2, S. 15–21. <p>Weitere Literaturangaben werden seminar- und projektbegleitend genannt.</p>						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen	5	4	S/P	P	WiSe
B	Projektentwicklung	5	4	S/P	P	SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BA SGF-11	Modulbezeichnung: Ernährung und Kleidung	
Modulverantwortung: Dr. Iris Brandenburger	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 50	Davon Selbstlernzeit in Std.: 190
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> • ihr Wissen zu ernährungswissenschaftlichen Grundlagen zu reflektieren und anzuwenden. • ernährungswissenschaftliche Konzepte zur Gesundheitsbildung und Verhältnisprävention für unterschiedliche Zielgruppen zu erstellen. • Grundlagen der Bekleidungsphysiologie darzustellen und anwendungsbezogen umzusetzen. • für unterschiedliche Anwendungen und Zielgruppen Bekleidungssysteme zu konzipieren und zu bewerten. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungswissenschaftliche Grundlagen zur Ernährung des Menschen im Allgemeinen und für spezielle Zielgruppen • Verhaltens- und Verhältnisprävention in Bezug zur Ernährung/Gesundheit, • Ausgewählte ernährungsbedingte Krankheiten mit Ursachen, Risiken, Folgen und Prävention • Grundlagen der Bekleidungsphysiologie • Textil- und Bekleidungstechnologie • Funktion und Einsatz von Fasern und Stoffen 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Keine		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Biesalski, H.-K.; Grimm, P.; Nowitzki-Grimm, S. (2020): Taschenatlas der Ernährung. Stuttgart: Thieme
- Biesalski, H.-K.; Bischoff, S.; Pirlich, M.; Weimann, A. (Hg.) (2017): Ernährungsmedizin: Nach dem Curriculum Ernährungsmedizin der Bundesärztekammer. Stuttgart: Thieme
- Klotter, C. (2020): Einführung Ernährungspsychologie. München: UTB
- Rimbach, G.; Nagursky, J.; Ebersdobler, H. (2015): Lebensmittel – Warenkunde für Einsteiger. Berlin: Springer Spektrum

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Ernährung	4	2	VL	P	WiSe
B	Bekleidung	4	2	S	P	WiSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-12	Modulbezeichnung: Körperachtsamkeit und Stressregulation	
Modulverantwortung: Dr. Alexia Kaiser	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 90	Davon Selbstlernzeit in Std.: 270
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen theoretische Hintergründe zu Entspannungsmethoden, Stressbewältigung und entsprechende Grundlagenliteratur kennen, • können aktuelle Entwicklungen und Probleme in unterschiedlichen Settings des Gesundheitssports mit dem Fokus Körperbildung, Stressbewältigung und Entspannung erkennen, beurteilen und in Projektplanungen berücksichtigen, • können Angebote für verschiedene Zielgruppen entwickeln, organisieren und evaluieren, • erwerben praxisorientierte Vermittlungskompetenzen für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren) und unterschiedliche Settings (elementarpädagogische Settings, Schule, Betriebe, Prävention, Gesundheitssport) in ausgewählten Formen des Entspannungstrainings, • erwerben vertieftes Wissen über die Bedeutung des Schlafs für menschliches Erleben und Verhalten, • sind in der Lage verschiedene Schlafphasen zu unterscheiden und können korrekt Störungen des Schlafs erkennen, • kennen die aktuellen wissenschaftlichen Modelle und Studien zu den Zusammenhängen von Schlaf und körperlicher Aktivität sowie Sport, • erproben verschiedene körperlich-sportliche Methoden zur Stressmodulation und zum Schlafverhalten. 		
Inhalte: <u>M12A Grundlagen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Stress und Stressmanagement, Körperwahrnehmung, Beanspruchung und Erholung. • Einblicke in Entspannungs- und Achtsamkeitstechniken (z.B. Yoga, MBSR, Körperachtsamkeit) und Methoden der Körperarbeit (z.B. Eutonie, Pilates, Spiraldynamik, Feldenkrais) in Kurz- und Langformen und besonderer Berücksichtigung von körperbasierten Methoden • Evaluations- und Messmethoden in psychophysiologischer Perspektive • Adaption von Entspannungsverfahren und Körperwahrnehmungstraining an spezifische Zielgruppen <u>M12B Typen und Formen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu 		

- den Grundlagen von Entspannungstraining (PMR, autogenes Training, imaginative Verfahren, Achtsamkeitstraining, Feldenkrais-Technik),
- Indikationen und Kontraindikationen verschiedener Entspannungs- und Achtsamkeitsmethoden,
- Bedeutung der Selbsterfahrung und des eigenen Übens,
- den physiologischen Effekten der Entspannung,
- vorbereitenden Übungen zum Ermöglichen/Schaffen der Entspannungsbereitschaft,
- Einsatz von Stimme und Musik, Gestaltung des Settings (Räume, Material, Beleuchtung, etc.),
- Umgang und Interpretation von Lagen und Körperhaltung, Haltungstraining,
- Gesprächsführung im Rahmen verhaltensorientierter Gesundheitsförderung,
- Verbalem Anleiten unterschiedlicher Entspannungsmethoden.

M12C Schlaf, Sport & Stress:

- Zirkadianik und Schlafregulation
- Schlaf, Sport, Leistung
- Kenntnisse über gesundheitliche Risiken von chronischem Stress,
- Erprobung von verschiedenen körperlich-sportlichen Methoden zur Stressmodulation.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):


Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Lehrprobe in B
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 1/3 Prüfung als Kompetenzfeststellungen in besonderer Form in A: Porttfolio (bestehend aus Lehrprobe (20 Min.) und Lernaufgaben zu den Seminarthemen) - 1/3 schriftliche Prüfung in B: Klausur (45 Min.) mit Lehrprobe als Vorleistung -1/3 schriftliche Prüfung in C: Klausur (45 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	In B: Lehrprobe
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Erlacher, D. (2019). *Sport und Schlaf: angewandte Schlafforschung für die Sportwissenschaft*. Berlin: Springer.
- Derra, C. (2020). *Körperorientierte Entspannungstechniken*. Kohlhammer.
- Kaluza, G. (2023a). *Gelassen und sicher im Stress. Das Stresskompetenz-Buch – Stress erkennen, verstehen, bewältigen*. Springer. <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-67116-0>
- Kaluza, G. (2023b). *Stressbewältigung. Trainingsmanual zur psychologischen Gesundheitsförderung*. Springer. <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-67110-8>
- Schäfer, K.-H. (2021). *Entspannungstraining. Entspannungsverfahren für Ausbildung und Praxis*. Ernst Reinhardt Verlag. <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.2378/9783497615056>

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen	4	2	S	P	SoSe
B	Typen und Formen	4	2	S	P	SoSe
C	Schlaf, Sport & Stress	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Informatik und digitale Bildung	
Modulkürzel: BA SGF-13	Modulbezeichnung: Medien und Digitalisierung	
Modulverantwortung: Jun. Prof. Dr. Alexander Skulmowski	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 10	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 60	Davon Selbstlernzeit in Std.: 240
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kompetenzen zur Auswahl, Gestaltung und Analyse digitaler Bildungsformate. • erhalten einen Überblick zu relevanten Theorien, Gestaltungsprinzipien und ihrer konkreten Anwendung. • lernen die Grundlagen diverser Technologien sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen kennen. • erlernen kognitionspsychologische Grundlagen zur Erstellung digitaler Bildungsangebote. 		
Inhalte: M14A Theorie (S): <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Grundlagen des Wahrnehmens und Lernens • Lernpsychologische Modelle und Theorien • Gestaltungsprinzipien • Datenschutz und Urheberrecht M14B Didaktik (S): <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Gestaltung • Wissensvermittlung mit digitalen Bildungsformaten • Vor- und Nachteile diverser Technologien (z. B. Virtual Reality, generative Künstliche Intelligenzen) • Entwicklungen im Bereich Social Media 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellungen in besonderer Form (z. B. Medienproduktion mit begleitender schriftlicher Ausarbeitung)	

Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Werden im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Theorie	5	2	S	P	WiSe
B	Didaktik	5	2	S	P	WiSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-14	Modulbezeichnung: Berufsfeldspezifisches Praktikum	
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 1
CP: 5	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 150	Davon Präsenzzeit in Std.: 15	Davon Selbstlernzeit in Std.: 135
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen den Berufsalltag der entsprechenden Institution/Organisation bzw. des entsprechenden Betriebs kennen und übernehmen in angemessener Form eigene Aufgaben, • wenden in beruflichen Kontexten ihre bisher erworbenen Kompetenzen an, • erproben ein konkretes Projekt im beruflichen Umfeld einschließlich dessen Planung und Reflexion, • lernen berufsfeldrelevante Strukturen für verschiedene Zielgruppen in diversen Settings kennen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Absolvieren eines berufsfeldspezifischen Praktikums in einem als Schwerpunkt gewählten berufsfeldspezifischen Tätigkeitsfeld • Begleitveranstaltung zum Praktikum in den Themenfeldern: Vereinssport, präventiv-therapeutischer Bereich sowie betriebliche Gesundheitsförderung/betriebliches Gesundheitsmanagement. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung: Präsentation (15 Min.)	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	Ohne Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Praktikum vor Ort	4	0	Pr	P	-
B	Begleitveranstaltung	1	1	S	P	WiSe
	Summe	5				
	Arbeitsaufwand in Stunden	150	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-15	Modulbezeichnung: Bewegungs- Spiel- und Sporträume	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rolf Schwarz	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 2
CP: 5	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 150	Davon Präsenzzeit in Std.: 30	Davon Selbstlernzeit in Std.: 120
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den jeweiligen soziologischen, psychologischen und pädagogischen Raumbegriff • lernen zentrale Raummodelle kennen • kennen die wichtigsten Lebenswelten für die Bewegungs-, Spiel- und Sportentwicklung • kennen die wichtigsten konkreten Bewegungs-, Spiel- und Sporträume in Deutschland • erhalten Wissen zu Interventionsmöglichkeiten in und mit diesen Räumen • können zweidimensionales Flächenwissen in ein dreidimensionales Raummodell übertragen • reflektieren die Vernetzung und Interaktion dieser Räume zugunsten der Prosperität von Individuen und Gruppen • wenden die Methode der Projektarbeit für den Entwurf eines plastisch visualisierten Raummodells an 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Raumbegriff und -modelle • Konkrete Bewegungs-, Spiel- und Sporträume • Analyse- und Interventionsmethoden 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung auf Basis einer visualisierten Planungsskizze oder Modellbau (45 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Schwarz, R. (2019). Risiko und Raum – Explorationsbezogene Bewegungs- und Spielraumintervention für eine humane Entwicklung und Bildung. In E. Balz & T. Bindel (Hrsg.), Sport für den Menschen – sozial verantwortliche Interventionen im Raum. Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ vom 3.–4. Oktober 2018 in Wuppertal (dvs Band 283; S. 43-62). Hamburg: Feldhaus-Verlag.
- Bronfenbrenner, U. (1981). Die Ökologie der menschlichen Entwicklung. Natürliche und geplante Experimente. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Zeiher H. (1983). Ausdifferenzierung von Raum und Zeit in den Lebensbedingungen von Kindern Seit 1945. In: Heckmann F., Winter P. (eds.), 21. *Deutscher Soziologentag 1982*. Wiesbaden: Springer VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-322-83504-8_208
- Löw, M. (2018). Vom Raum aus die Stadt denken. Grundlagen einer raumtheoretischen Stadtsoziologie. Bielefeld: transcript.

Moduleile:

Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Raumpädagogische Grundlagen und Projekt	5	2	P	P	WiSe
	Summe	5				
	Arbeitsaufwand in Stunden	150	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-16	Modulbezeichnung: Präventive Körperbildung	
Modulverantwortung: Rosa Gressel M.A.	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 8
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 120	Davon Selbstlernzeit in Std.: 180
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Einblick in neuartige und klassische Trainingsgeräte und das gesundheitspezifische Gerätetraining • können ein gesundheitsorientiertes Training an und mit Geräten konzipieren, durchführen und steuern. • erwerben Kompetenzen in der bewegungsorientierten Gesundheitsförderung bei speziellen gesundheitlichen Risiken oder Einschränkungen (z.B. Rückengesundheit, Herzsport) • erarbeiten über verschiedene Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse grundlegende, exemplarisch vertiefte Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten, • erhalten Einblicke in Aufbau, Aufgaben und Eigenschaften des Fasziengewebes, • lernen gezielte Faszienprogramme für den Freizeit, Gesundheits- und Betriebssport kennen. 		
Inhalte: <u>M16A Gerätetraining (S/Ü):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Grundsätze, Prinzipien, Methoden und Variation des Trainings an Geräten (z.B. achsengerechte Positionierung, Geräteranpassung an anthropometrische Voraussetzung, Bedeutung der Bewegungsamplitude, Hebelarme, Exzenter, Einstiegshilfen, sicherheitstechnische Voraussetzungen) • Methodik und Didaktik der Geräteeinweisung • Aufbau eines gesundheitsorientierten Gerätetrainings. • Anpassungsgesetzmäßigkeiten durch Krafttraining. <u>M16B Funktionale Fitness (S/Ü):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Einführung in das Functional Training, • Planung und Durchführung eines Zirkeltrainings im Functional Fitnessbereich, • Einführung neuartiger Fitnessgeräte (z.B. Schlingentraining, Mini-Bands, Battleropes etc.), • Einführung und Vertiefung in verschiedene Functional Fitness-Modelle (u.a. Crossfit). <u>M16C Spezielle gesundheitliche Risiken (S/Ü):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Anatomie & Physiologie und Pathophysiologie der Wirbelsäule (Rückenmark und Innervation, Dermatome, Haltungsanomalien und muskuläre Dysbalancen, Pathologien der Wirbelsäule) • Allgemeine Grundlagen zum Rückenschmerz als bio-psycho-soziales Problem (Diagnostik, Prävalenz, Therapie, psychosoziale Faktoren für Rückenschmerz) • (dys-)funktionale Strategien zur Schmerzbewältigung (Psychophysiologie der Schmerzwahrnehmung, fear-avoidance Modell, avoidance-endurance Modell) 		

- Die Neue Rückenschule (Ziele, Inhalte, Zielgruppe, Kontraindikationen, modularer Aufbau)
- Einführung in die Modulbausteine der neuen Rückenschule (z.B. Verhaltens- und Verhältnisprävention im Alltag, Sensomotorisches Training)
- Evaluation und evidenzbasierte Erkenntnisse zum Zusammenhang von Bewegung und Rückengesundheit
- Organisation, Planung, Durchführung und Qualitätssicherung eines Rückenschulprogramms
- Aquafitness: Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu:
 - Selbstständiger Planung und Durchführung von Aquafitness-Kursen
 - Gesetzlichen Grundlagen (Handlungsleitfaden Prävention, ZPP)
 - Zielen und Inhalten von Aquasportelementen
 - Physikalischen Eigenschaften des Bewegens im Wasser
 - Kurskonzeption unter Berücksichtigung spezieller gesundheitlicher Risiken (z.B. Adipositas, Atemwegserkrankungen) und Settings (Thermalbad, Freizeitsportanlage)
 - Aqua-Cardio, Aqua-Rücken (Aufbau, Planung, Durchführung)
 - Einsatz von Kleinmaterial und Musik
 - Didaktik und Methodik Aquasport.

M16D Faszientraining (S/Ü):

- Definition, Aufbau, Aufgaben und Eigenschaften des Faszien Gewebes
- Fasziale Trainingsprinzipien
- Einführung in fasziale Bewegungsprogramme für unterschiedliche Settings (z.B. Vereins- und Betriebssport, Bewegte Pause in der betrieblichen Gesundheitsförderung)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):


Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form über A und B (Lehrprobe) - 50% schriftliche Prüfung über C und D: Klausur (60 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Graf, C. (Hg.) (2014): *Sport- und Bewegungstherapie bei inneren Krankheiten*. 4., vollständ. überarb. Aufl. Köln: Dt. Ärzte-Verl.
<https://ebookcentral.proquest.com/lib/ph-karlsruhe/detail.action?docID=6635429>
- Röwekamp, A., Dargatz, T. (2021): *Aqua Fitness. Gelenkschonende Wassergymnastik für Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft*. 8. aktualisierte Neuauflage. Grünwald: Copress.
- Weineck, J. (2021): *Optimales Training. Leistungsphysiologische Trainingslehre unter besonderer Berücksichtigung des Kinder- und Jugendtrainings*. Balingen: Spitta.
- Wilke, K. (Hg.) (2013): *Das große Limpert-Buch der Wassersport-Spiele*. Wiebelsheim: Limpert.

Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Gerätetraining	2	2	S	P	SoSe
B	Funktionale Fitness	3	2	S	P	WiSe
C	Spezielle gesundheitliche Risiken	3	2	S	P	SoSe
D	Faszientraining	2	2	S	P	WiSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut:	
Modulkürzel: BA SGF-17	Modulbezeichnung: Unternehmensgründung und Marktwirtschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h. c. Wiepcke	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 4
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 60	Davon Selbstlernzeit in Std.: 240
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
<u>Unternehmen in einer Marktwirtschaft:</u> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> zentrale betriebswirtschaftliche Theorien und Modelle beschreiben und kritisch in Bezug auf Unternehmertum anwenden und reflektieren, die Grundtatbestände ökonomisch geprägter Arbeits- und Unternehmenssituationen darstellen und beurteilen, Instrumente der Standort- bzw. Rechtsformwahl (wie z.B. die Nutzwertanalyse) beispielhaft anwenden, Grundlagen der Organisation und Führung auf Fallbeispiele anwenden, die grundlegenden Vorgänge in einem Unternehmen sowie zwischen dem Unternehmen und seiner Umwelt darstellen und beurteilen, die für die Unternehmensführung bedeutsamen Instrumente des betrieblichen Rechnungswesens anwenden. 		
<u>Unternehmensgründung:</u> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ein (gesellschaftliches) Problem aus ihrer Branche identifizieren und analysieren, eine (soziale) Innovation im Team kriteriengeleitet entwickeln, Marktanalysen durchführen, Einnahmen und Ausgaben kalkulieren und in Form eines Prototypen entwickeln und präsentieren, ein Projekt planen, organisieren, durchführen und reflektieren; 		
Inhalte:		
<u>Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen</u> <ul style="list-style-type: none"> Die Bedeutung von Unternehmen in einer Marktwirtschaft Existenzgründung und Innovation Standortanalyse, Rechtsformwahl Organisation, Planung und Führung in Unternehmen, Produktion Marketing und Verhaltenspsychologie Grundlagen des Rechnungswesens 		
<u>Unternehmensgründung</u> <ul style="list-style-type: none"> (Social) Entrepreneurship 		

<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsmodellierung • Design Thinking • Business Model Canvas 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAS-WiWi-M1A BAG-WiWi-M1A BA SGF-M11A (PO 2018)						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung in A: Klausur (60 Min.) - 50% mündliche Prüfung in B: Präsentation auf Basis einer Projektarbeit (20 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Straub, Thomas 2020: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Pearson Verlag. • Wöhe 2023: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen • Uebornickel, Falk (2015/ 2019): Design Thinking. Das Handbuch. Frankfurter Allgemeine Buch. • Osterwalder, Alexander (2011): Business Model Generation. Campus-Verlag • Faltin, Günther (2021): Handbuch Entrepreneurship, Berlin Springer. • Fueglistaller, Urs et al. (2019): Entrepreneurship. Springer Verlag. 						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Unternehmen in einer Marktwirtschaft	5	2	S	P	WiSe
B	Unternehmensgründung	5	2	S	P	SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Sport-Gesundheit-Freizeitbildung (SGF) - PO 2024	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BA SGF-18	Modulbezeichnung: Freizeitsport- und Bildung	
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 90	Davon Selbstlernzeit in Std.: 210
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse in der Vermittlung von freizeit- und erlebnissportlichen Themenfeldern und können diese methodisch aufbereiten und adressatengerecht weitergeben, erhalten einen Einblick in aktuelle Entwicklungen im Freizeit- und Trendsportbereich, Merkmale informeller Bewegungspraxis und Definitionsansätze in der aktuellen Trendsportanalyse. erarbeiten über verschiedene Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse grundlegende, exemplarisch vertiefte Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten, entwickeln, organisieren und evaluieren Sportangebote für verschiedene Zielgruppen, 		
Inhalte: <u>M18A Freizeitsportprogramme / -konzepte (P/Ü):</u> <ul style="list-style-type: none"> Planung, Durchführung und Dokumentation einer freizeitsportlichen, zielgruppenorientierten Intervention im Freizeit- und/oder Trendsportbereich. Erlernen und Umsetzung der Priorisierung und Ausformulierung setting- und teilnehmergerechter Ziele, der Organisation, Kommunikationsgestaltung, Riscmanagement, Kostenkalkulation und Pausengestaltung/ Ernährung eines Tageskonzepts. Projektorientiertes Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Trend- und Outdoorsports (z.B. Trailrunning/ Walking, Bouldern/Klettern, Slackline, Outdoorspiele, Calisthenics). <u>M18B Trendsportarten (S/Ü):</u> <ul style="list-style-type: none"> Exemplarisches Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Trendsports (z.B. Speedminton, Crossfit, Futsal, Hyrox, Fußballgolf, Padel etc.), <u>M18C Freizeitsportprojekt (P/Ü):</u> <ul style="list-style-type: none"> Projektorientiertes Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Freizeit- und Erlebnissports Kenenlernen und Analysieren freizeittypischer Bewegungs-, Spiel- und Sporträume sowie sportbezogener Lebensweltenräumportbezogene Lebenswelten 		

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellungen in besonderer Form (fachpraktische Prüfung über M18A und 18B, Projektprüfung in M18C auf Basis einer Exkursion)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> Wopp, C. (2006). Handbuch zur Trendforschung im Sport: welchen Sport treiben wir morgen? Aachen: Meyer & Meyer. 						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Freizeitsportprogramme / -konzepte	3	2	S	P	
B	Trendsportarten	3	2	S/Ü	P	
C	Freizeitsportprojekt (Sportlandschaften)	4	2	P	P	
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			